

**PEACEMO** (Friedensgeld **peacemoney** durch bedingungslose Auszahlung für alle SchweizerInnen)  
( FINGR – Finanzierung der Nutzung der GrundRechte , ergänzt mit GGG – Gleichgewichtsgeld )

Aspekte und Themen:

- 1. Legitimität

PEACEMO ist die bessere Alternative zum heute gebräuchlichen Sozialhilfesystem  
(Gründe: viel weniger Aufwand für nicht-Nutzen-generierende Administration und deren Kostenfolge, einfacher, gerechter UND VOR ALLEM VÖLLIG MISSBRAUCHS-RESISTENT)

- 2. PEACEMO ist sinnvoll !

(Es entsteht ein Nutzen auch für jene, deren Einkommen über dem PEACEMO-Betrag liegt – dies ist wichtig, damit das Projekt mehrheitsfähig ist).

- 3. Finanzierbarkeit bzw. finanzielle Machbarkeit und praktisches Konzept des Auszahlungsprozess anhand eines fiktiven Modellstaates (der jedoch der Situation in der Schweiz sowie mit einem Faktor ca 10 erweitert in Deutschland nahe kommt)

- 4. Motivation zur Leistungserbringung des PEACEMO-Bezügers  
(angemessene Lebensqualität soll weiter erarbeitet bzw. verdient werden)

- 5. Auswirkung und Nutzen von PEACEMO für die verschiedenen Stakeholder-Kategorien :

- gut Verdienende
- „zu wenig“ Verdienende
- Arbeitgeber
- für die PEACEMO-Administration
- für die staatliche Verwaltung

- 6. Überlegungen zur Höhe des PEACEMO-Betrages und zum Leistungsumfang (Grundrechte-Nutzung), welche Lebenskosten der PEACEMO-Bezüger mit diesem Betrag abdecken kann und soll (Neben den bereits erwähnten Kosten für Lebensraum und Nahrung sollten m.E. sinnvollerweise auch Energie, Bildung und Gesundheitsversorgung jedermann zustehen, siehe dazu BGR Bedingungslose Grundrechte)

- 7. Überlegungen zur Definition der GrundRechte

### 1. Legitimität :

PEACEMO basiert auf den Bedürfnissen, die aus dem in allen menschlichen Gemeinschaften üblichen (bedingungslosen) Recht auf Leben resultieren.

Das Recht auf Leben setzt die Nutzung von lebensnotwendigen Ressourcen zwingend voraus. (das ist quasi der PEACEMO-relevante Aspekt des Rechts auf Leben)

Weil diese Ressourcen in unseren menschlichen Tauschgesellschaften nicht einfach so jedermann zu Verfügung stehen, sondern käuflich erworben werden müssen, muss also jedermann, dem ein Recht auf Leben zugestanden wird, zwingend auch mindestens soviel Geld zur Verfügung haben, damit er die lebensnotwendigen Ressourcen erwerben kann.

Diese Verfügbarkeit von diesen Geldmitteln ist auf 2 Arten möglich:

a man verdient es sich (im Tausch gegen Arbeitsleistung) selber

b man verdient nicht genug, dann ist (existenziell) zwingend eine Ergänzung nötig - diese wird aus der Kasse der Gemeinschaft bezahlt.

Das ist keine Neuerfindung des Projekts PEACEMO, wir kennen das bereits vom bisher dafür angewandten traditionellen Sozialhilfesystem.

Bis zu diesem Punkt ist also nicht "Neues erfunden" worden. PEACEMO will nun eine bessere Alternative zum heute üblichen Sozialhilfesystem sein, weil es alle Zielsetzungen (Vorzüge) des bisherigen Sozialhilfesystem übernimmt, aber dessen gravierende Schwächen (Administrativ-Kosten, Missbrauchsanfälligkeit) ausmerzt.

## **2. Sinnvoll :**

Der Nutzen für „zu wenig“ Verdienende liegt auf der Hand: die Beschaffungsmöglichkeit und Nutzung der lebensnotwendigen Ressourcen wird bedingungslos gewährleistet.

PEACEMO bringt jedoch auch für „Genug-Verdienende“ einen Nutzen, der zwar nicht in einem höheren Geldzufluss liegt, wohl aber in der geringeren Steuerlast, weil die Gemeinschaftskasse von den hohen Aufwendungen für die Administration der Sozialhilfe entlastet wird.

Hinzu kommt die Tatsache, dass zwar 97 % der Menschen in der Schweiz aktuell einen existenzsichernden Verdienst haben, aber dennoch viele (50 - 70% !) keinerlei Garantien haben, dass sich dieser Zustand nicht irgendwann zum Schlechteren wenden könnte ! Die Sicherheit, in einem solchen Fall wenigstens über den PEACEMO-Betrag verfügen zu können, ohne der Willkür von Arbeits- und Sozialämtern ausgeliefert zu sein (allein schon der Wegfall des Zwangs zum Formulkrieg, der zwar persönlichen Aufwand, aber keinen verwertbaren Nutzen generiert, ist eine erhebliche Erleichterung und Steigerung der mentalen Lebensqualität !).

## **3. Finanzierbarkeit und Auszahlung :**

Mit diesem Thema MUSS sich das Projekt PEACEMO auseinandersetzen (das alternative Steuergeld-basierte BGE Projekt in der Schweiz hat vor Finanzierungskonzepte vor, welche die Stimmbürger nicht überzeugten, ein Steuer-unabhängiges Konzept gab es gar nicht, was den Gegnern die Möglichkeit bot, das Projekt BGE als nicht-autofinanzierbar und damit politisch nicht Mehrheitsfähig bei den Stimmbürgern zu diskreditieren.

Grundidee: Diese Mittel werden jedem Mitglied der PEACEMO-Gemeinschaft (JEDEM Bürger) ausbezahlt, ohne dass dafür administrativer Aufwand zur Abklärung der Berechtigung und Bezugshöhe gemacht werden (müssen). Dies bewirkt eine Kosteneinsparung für die Staatskasse !

Die Einnahmen für die PEACEMO-Kasse (Finanzierung dieses bedingungslosen GrundEinkommens) wird durch 3 Quellen realisiert :

### **3.1 Arbeitgeber-Beiträge SZ (Salärabzug-Zahlung)**

Statt den (in der Schweiz) üblichen Lohnabzügen für die Alters-Hinterbliebenen-Versicherung (Lohnniveau-abhängig) und die sogenannte berufliche Vorsorge wird vom Lohn eine konstanter Beitrag in Höhe des PEACEMO-Betrages für Lohnabhängige in Abzug gebracht (selbständig-Erwerbende bezahlen diesen Betrag direkt in die PEACEMO-Kasse ein).

Diese scheinbar umständliche Auszahlung eines Lohnanteils via PEACEMO-Kasse ermöglicht die Auszahlung des gleich hohen oder leicht höheren PEACEMO-Betrags an alle Bezüger ohne administrative Abklärung von Berechtigung und Betragshöhe und den damit verbundenen Kosten.

### **3.2 Beiträge durch Bezahlung für Recht auf exklusive Nutzung von natürlichen Ressourcen PZ , EZ , RWZ , (Pachtzins-, Energie- sowie Ressourcen-/Wasser-Zahlungen)**

Die nötigen Geldmittel beschafft sich die PEACEMO-Kasse (vorzugsweise von der Staatsverwaltungskasse getrennt und unabhängig) auch mit Einkünften durch eine Nutzungsgebühr für NATÜRLICHEN Ressourcen (PZ Pachtzahlung für exklusives Nutzungsrecht von Grund und Boden, EZ Energiezahlung für das Nutzungsrecht der von der Natur gelieferten Energie, RWZ für das Nutzungsrecht der von der Natur gelieferten Roh-Ressourcen und Wasser).

Hinweis: die natürlichen Ressourcen Energie sowie Grund/Boden sind erst für die Menschen nutzbar, wenn sie durch menschliche Arbeitsleistung veredelt (nutzbar gemacht) werden. Die Preise für die Nutzer setzen sich zusammen aus „natürlichen“ Grundkosten und den Kosten für die Veredelung. Die Nutzungsgebühr zugunsten von PEACEMO wird nur auf den Wert des natürlichen Anteils dieser Ressourcen erhoben, der Preis-Anteil für die Veredelung steht selbstverständlich dem Leistungserbringer zu.

Zur Entlastung der PEACEMO-Kasse besteht für Bezüger die Möglichkeit, Ihren PEACEMO-Bezug freiwillig an die PEACEMO-Kasse zurück zu geben.

### 3.3 Modell-Berechnung Einnahmen

Basierend auf einem fiktiven Modellstaat (der jedoch der Situation in der Schweiz sowie mit einem Faktor ca 10 erweitert in Deutschland nahe kommt) **wird in diesem Sinn ergänzt**

*Überschlagsmässige Berechnung : (ca Schweizer Verhältnisse)  
Gemeinschaft von 7 Mio Menschen, davon J 22,2% = 1,55 Mio Junioren (-9 Monate bis 18 Jahre),  
S 22,2% = 1,55 Mio Senioren : 63 - ..Jahre , E 55,5 % = 3,9 Mio Erwachsene 18 – 63 Jahre  
(erwerbstätig 3,75 Mio , nicht erwerbstätig 0,15 Mio E entsprechend 3,6 % Erwachsenen-  
Erwerbslosigkeit) ;  
Salär Durchschnitt CHF/a 55'200,*

*Ansatz Saläranteil-Zahlungen SZ an die Gemeinschaft (statt direkt an den Arbeitnehmer)  
3,75 Mio Saläre , Abzug für PEACEMO 20'000 CHF /Jahr*

#### *Einnahmen*

*- Salärzahlungen SZ der Unternehmen an PEACEMO-Kasse:*

*75 Mrd CHF*

*- Einnahmen PZ Grund-Pachtzinsen (Wert des überbauten Landes: 2 Billionen CHF; Pachtzins 3 % )  
60 Mrd CHF*

*- Einnahmen EZ aus PEACEMO-Anteil an den Energiepreisen (20% von geschätzten 50 Mrd CHF)  
10 Mrd CHF*

*- Einnahmen RWZ aus PEACEMO-Anteil an den Preisen für knappe Ressourcen- und Wasser- (20%  
von angenommenen 50 Mrd CHF)  
10 Mrd CHF*

*Total PEACEMO-Einnahmen durch Abgaben/Gebühren : 155 Mrd CHF*

### 3.4 Modell-Berechnung Auszahlung

Basierend auf einem fiktiven Modellstaat (der jedoch der Situation in der Schweiz sowie mit einem Faktor ca 10 erweitert in Deutschland nahe kommt) **wird in diesem Sinn ergänzt**

*Existenz-Kosten (PEACEMO-Berechtigung) CHF / a / Person ::J 12'000 , S 20'000 , E 20'000*

*Auszahlung : für E und S 100 % an das PEACEMO-Konto der betroffenen Person  
für J wird ein Kind-Alters-abhängiger Teil an das PEACEMO-Konto des Kindes  
und der Rest an das PEACEMO-Konto der betroffenen Kindesmutter*

*Das ausbezahlte PEACEMO-Geld ist Umlaufgeld und ersetzt 1 : 1:das gelöschte Umlaufgeld.*

*Gesamtkosten CHF/Jahr : 3,9 Mio E 78 Mrd , 1,55 Mio S 31 Mrd , 1,55 Mio J 19 ;*

*Total PEACEMO-Ausgaben: 128 Mrd CHF/Jahr*

Gemäss überschlagsmässiger Berechnung mit diesen Zahlen hat PEACEMO eine Finanzierungsreserve von CHF 27 Mrd CHF , auch mit realen Zahlen der Schweiz wäre also wohl auch die Finanzierbarkeit in vielen Ländern realistisch !!

**3.5 Schliessung finanzieller Lücken  
durch Erträge aus Gleichgewichtsgeld  
nach System Dr. Dag Schulze ( <http://www.gleichgewichtsgeld.de> )**

**Nimmt man hingegen für Rentner einen PEACE MO-Betrag von CHF 72'000, also für 1,6 Mio Rentner total CHF 116 Mrd , (zur Deckung auch der Kosten für Pflege/Betreuung im Alter), dann übersteigen die Ausgaben von total CHF 213 Mio die Einnahmen deutlich !! Diese Lücken sind zu füllen durch Erträge von Gleichgewichtsgeld (neu-geschöpftes Umlaufgeld)**

**3.6 Beschreibung der Funktion des Gleichgewichtsgeld :  
Löschung und neu-Schöpfung von Umlaufgeld**

Gleichgewichte :

- gelöscht und neu geschöpftes Geld

Ziel : stabile Geldmenge

- Umlaufgeld und Gesamtwert der umlaufenden (angebotenen und nachgefragten) Güter

Ziel : stabiler Geldwert, keine Geld-Entwertung

Stabiles PEACEMO-Geld dank Gleichgewichtsgeld

Wir erleben, dass Geld im Lauf der Zeit an Wert verliert, sei es als Tauschmittel gegen Güter oder in Relation zu Geld in anderen Ländern.

Dies bewirkt Vorteile für einige und Nachteile für andere Menschengruppen und schafft deshalb Konflikte, weil es von den Benachteiligten als ungerecht wird, und weil es auch ökonomischen Konsequenzen zeitigt, die aus einer langfristiger (Nachhaltigkeits-)Sicht erhebliche Nachteile für alle mit sich bringt :

Wer Schulden macht, profitiert zu Lasten derjenigen, die Rückstellungen machen zwecks langfristig geplanten und voraussehbaren Anschaffungen (sparen, betriebliche Rückstellungen) oder zur Deckung von Kosten durch Risiko-Ereignisse (private Versicherungen, betriebliche Risiko-Rückstellungen).

Die Anpassung der Löhne zur Kompensation von steigenden Preisen für Güter aufgrund der Geldentwertung ist nicht gesetzlich geregelt, was zu einem Kaufkraft-Verlust für Lohnempfänger führt.

Wenn Anbieter von Gütern ihre Preise nicht oder zu wenig an den Wertzerfall des Geldes anpassen können (aus Markt-technischen Gründen), gehören auch sie zu den Verlierern bei der Geldentwertung, insoweit ihre Selbstkosten durch den Geldwertzerfall gestiegen sind.

Massnahmen zur Stabilisierung des Geldwerts :

- Löschen von nicht-verwendetem Umlaufgeld (sowie Kontokorrent-Geld). Danach neu-Schöpfung von Geld, damit die Umlaufgeld-Menge im Gleichgewicht ist mit dem Wert der umlaufenden (angebotenen und nachgefragten) Gütern.

- Für verantwortungsbewusste Menschen sind Ersparnisse und Rückstellungen sinnvolle Massnahmen, die nicht durch Löschung geschädigt werden dürfen. Banken bieten sowohl zinslose Sparkonten für sicheres Geld als auch (Investitions-)Sparkonten mit Zinsvergütung an. .

-- Daher muss Kontokorrent- und Umlauf-Geld einerseits und Sparkonto- sowie Rückstellungsgeld andererseits strikt getrennt werden, zum Beispiel durch andere Bezeichnung (Währung), wobei das Wertverhältnis dieser dualen Währungen stets 1:1 bleibt.

Geerbtes oder geschenktes Geld wird in einem eigens dafür geschaffenen DH-Konto (Donation and Heritage) aufbewahrt. Beim Tod des Inhabers eines DH-Kontos wird es wie Kontokorrent-Geld gelöscht.

Geerbtes oder Geschenktes Geld wird erworben durch Erbschaft oder Schenkung beim Tod des Erblassers oder Schenkers und von dessen Kontokorrent oder allenfalls persönlichem Umlaufgeld auf das DH-Konto des Erbberechtigten oder Beschenkten transferiert.

Geld aus Versicherungen, bei denen der Begünstigte nicht der Versicherungsnehmer ist, wird auf das DH-Konto des Begünstigten transferiert.

Das Umlaufgeld wird für Transaktionen verwendet, die Verwendung von Spargeld, Rückstellungsgeld sowie Versicherungsgeld ist durch die Bezeichnung definiert.

Die Umwandlung von Umlaufgeld in eine der anderen genannten Geldformen ist an gesetzliche Regelungen gebunden (zum Beispiel eine **bedingte** Begrenzung), die Rückwandlung dieser anderen Geldformen in Umlaufgeld hingegen ist jederzeit möglich, soweit sie nicht durch private (partnerschaftliche) Vereinbarungen geregelt wird.

(Beispiele : Banken limitieren die Bezugsmöglichkeiten bei Sparkonten, Versicherungen legen einen Auszahlungstermin fest).

In einer liberalen Marktwirtschaft stehen verschiedene Anbieter von Gütern für den gleichen Zweck in Konkurrenz zueinander. Um einen Angebots-Überschuss von Gütern für den gleichen Zweck (im Kampf der Anbieter um Marktanteile) zu verhindern, sind unterschiedliche Merkmale (Preis, Langlebigkeit und Qualitätskriterien, Design, Vertrieb, Kundenorientierung etc.) dieser Güter hilfreich. Die Aufgabe des Marketings besteht nun darin, das Angebot von Gütern für den gleichen Zweck und unterschiedlichen Merkmalen möglichst gut mit dem Nachfrage aufgrund der Kunden-Bedürfnisse in Übereinstimmung zu bringen.

Solange sich die Kunden-Nachfrage für Güter bei gleichbleibendem Gesamt-Güterwert nicht verändert, muss daher auch die Menge des gelöschten Geldes und des neu-geschöpften Geldes im Gleichgewicht sein.

Das neu-geschöpfte Geld kann nun verwendet werden

- zur Bezahlung der Kosten für die staatliche Organisation (als Ersatz für eine abzuschaffende Steuer, bei welcher die Finanzmittel durch anteilige Abgaben von Lohngeld und Vermögen beschafft werden).
- zur Bezahlung der Kosten für Projekte zur Erhaltung von Natur und Umwelt.
- zur anteiligen Verteilung zwecks Deckung der Existenzkosten für natürliche und juristische Personen.

Die Umverteilung des Geldes ist nicht Ziel, sondern Effekt von Löschung und neu-Schöpfung des Geldes.

Simple unfreiwillige Umverteilung wird als ungerecht empfunden, sofern sie nicht eine vorangegangene ungerechte Umverteilung korrigiert. Beim Geld ist diese vorangegangene ungerechte Umverteilung gegeben durch die einfache Tatsache, dass sie ständig stattfindet, weil Einige zur Befriedigung ihrer Bedürfnisse mehr Geld ausgeben müssen, als sie einnehmen können, während Andere mehr Geld ausgeben (können), als die einnehmen.

Hinweis bezüglich Wertverlust :

auch Güter verlieren im Lauf der Zeit an (sachlichem und bei Wiederverkauf auch geldmässigen) Wert. Es ist also auch logisch, wenn ein Teil des Geld mit gleichbleibendem Wert, das durch den Verkauf von Wertverlust-behafteten Gütern eingenommen wurde, entsprechend diesem Wertverlust gelöscht wird !

### 3.7 Modellberechnung mit Berücksichtigung von Gleichgewichtsgeld

....

**(zurzeit noch keine offiziellen Zahlen verfügbar , Ersatz durch geschätzten Zahlen ?)**

### 3.8 Hinweise :

**3.8.1 Die Aufhebung der Eigentums von Grund und Boden respektive dessen Ersetzung durch ein Grundpacht-System wird mir Sicherheit selber zu einem Diskussionsthema werden. Hier sind die folgenden Überlegungen hilfreich:**

**3.8.2 Grund ist eine natürliche Ressource, die in ihrer unveredelten Form grundsätzlich von der Natur (und nicht durch eine menschliche Leistungserbringung) zur Verfügung gestellt wird und deren Nutzung daher allen zusteht. Die Pachtvereinbarung erlaubt nun dem Pächter die exklusive Nutzung dieses Grundstücks, und dafür muss er alle jene, welche zu seinen Gunsten auf eine Nutzung ihrerseits verzichten, in geeigneter Form entschädigen !**

**3.8.3 Grund-Pacht verschafft dem Pächter dieselben Rechte wie Grundeigentum dem Eigentümer - der einzige Unterschied liegt darin, dass die Gegenleistung für das Recht der exklusiven Nutzung des Grundes nicht durch eine einmalige, sondern durch eine wiederkehrende Zahlung (= Vergütung zugunsten aller, die dem Pächter dieses Recht auf exklusive Nutzung zugestehen) zu erbringen ist. Und es ist doch ganz einfach nur logisch, dass diese Fortsetzung des Zugeständnis des exklusiven Nutzungsrecht eben auch nach einer Fortsetzung der Gegenleistung verlangt !**

**3.8.4 PEACEMO will keineswegs die Grundstückbesitzer einfach ersatzlos „enteignen“, ein solches Ansinnen wäre niemals politisch mehrheitsfähig. Einem Grundstückbesitzer, der für sein Grundstück bezahlt hat, ist diese Zahlungsleistung voll auf seine Pachtzahlungsschuld anzurechnen. Konkret: wenn der Pachtzins mit 3% des Kaufpreis definiert wird, dann wird der Eigentümer zwar zu einem Pächter, aber**

*er hat mit der Zahlung des Kaufpreises quasi die Pacht für eine Dauer von 33 Jahren (gem. Zinseszinsrechnung ca 25 Jahre) bereits bezahlt.*

*38.5 Wie bei allen Ressourcen setzt sich der Preis von Grund und Boden sowie von Energie aus einem Wert der natürlichen Ressource (die allen gehört) und dem Wert der Arbeitsleistung, die individuell gegen Entlohnung erbracht wird und zur Nutzbarmachung und Veredelung nötig ist. Für die Energie wird der PEACEMO-Anteil nur auf den Wert der natürlichen Ressource erhoben, und dieser wird mit 10 % des bezahlten Preis veranschlagt.*

*3.8.6 Wer sich die Anschaffung eines Eigenheims oder eigene Räumlichkeiten für die Arbeit nicht leisten kann oder will, kann weiterhin solchen Raum mieten. Der Mieter kann auch später den benutzten Raum erwerben, er hat ein Recht, diesen vom Vermieter jederzeit zu geregelten Konditionen zu kaufen.*

#### **4. Motivation des PEACEMO-Bezügers zur Leistungserbringung :**

Ergänzung der verfügbaren Geldmittel zwecks Erreichen/Erhalten des bisherigen Lebensstandards anstelle eines minimalen (gerade mal Existenz-sichernden) Lebensstandards !

Existenz-Sicherung wird damit zur Aufgabe der Gemeinschaft, aber Erhaltung der gewohnten Lebensqualität durch Leistungserbringung ist weiterhin Aufgabe jedes Einzelnen.

## 5. Praktische Auswirkungen und Nutzen von PEACEMO :

- auf gut verdienende Lohnabhängige :

Das Einkommen bleibt gleich. Nutzen: weil die Sozialhilfe noch aus der Steuerkasse bezahlt werden muss, wird die Steuerlast sinken. Einziger Effekt: der Zahlungseingang des Salärs (Entlohnung/Belohnung für die erbrachte Arbeitsleistung) auf das Bankkonto erfolgt durch 2 statt nur durch 1 Zahlung (bisher nur voller Salärbetrag vom Arbeitgeber, neu ein um den PEACEMO-Betrag reduzierte Zahlung vom Arbeitgeber plus PEACEMO-Betrag durch die PEACEMO-Kasse). Das Einkommen erhöht sich um die Differenz PEACEMO-Betrag minus PEACEMO-Salärabzug.

- auf schlecht verdienende Lohnabhängige (Einkommen weniger als PEACEMO-Abzug , oder sogar 0) :

der Arbeitgeber bezahlt das gesamte Salär an die PEACEMO-Kasse, keine Zahlung vom Arbeitgeber auf das Konto des Arbeitnehmers, der aber dafür den vollen PEACEMO-Betrag erhält - also unter dem Strich Nutzen durch mehr als der Lohn für die geleistete Arbeit, und damit genug zur Bestreitung der existenziellen Kosten.

- auf die Arbeitgeber :

Der Arbeitgeber bezahlt das vereinbarte Salär minus PEACEMO-Abzug auf das Konto des Arbeitnehmers und den PEACEMO-Abzug an die PEACEMO-Kasse. Prinzipiell ändert sich für ihn überhaupt nichts, ausser dass er statt wie bisher einen zum Salär proportionalen Betrag nun neu einen fixen PEACEMO-Beitrag für jeden Angestellten bezahlt. Für Angestellte, die weniger verdienen als der PEACEMO-Abzug, wird deren volles Salär an die PEACEMO-Kasse einbezahlt, eine Zahlung auf das Konto des Angestellten entfällt.

- auf die PEACEMO-Administration :

der PEACEMO-Kasse fließen die Pachtzinsen, die Ressourcennutzungs-Zahlungen und die PEACEMO-ABZÜGE der Arbeitnehmer zu - dafür ist nur ein minimaler administrativer Überwachungsaufwand nötig. Zahlungen erfolgen automatisch, an jeden Staatsbürger gleich viel - auch hier wird Nutzen generiert durch vernachlässigbar geringen administrativen Aufwand sowie Personalkosten, und vor allem durch den völligen Wegfall der aufwendigen und kostenintensiven Massnahmen gegen Missbrauch entfallen !

- auf die staatliche Verwaltung :

das Projekt PEACEMO ist eigentlich nichts anderes als ein Business Process Reengineering für den Prozess "Sozialhilfe-System" mit dem Ziel und Nutzen, die administrativen und personellen Kosten ganz massiv zu senken und die Missbrauchs-Anfälligkeit des Prozess völlig zu eliminieren - und das Resultat dieser Process Reengineering ist dann eben ein kostengünstiges, effizientes und Missbrauchs-resistentes überarbeitetes Sozialhilfe-System, welches PEACEMO heisst.

## 6. Überlegungen zur Höhe des PEACEMO-Betrags und zum Umfang der Leistungen, deren Kosten mit PEACEMO abgedeckt werden sollen :

PEACEMO dient zur Existenzsicherung ! Der Betrag sollte also dafür ausreichend sein, er soll aber ausdrücklich NICHT einen gehobenen Anspruch an Lebensqualität finanzieren, denn diese Kosten sind durch den Verdienst aus eigenen Leistungen zu bezahlen.

Eine Gemeinschaft kann grundsätzlich mit Mehrheitsbeschluss selber bestimmen, welche Leistungen als existenziell zwingend notwendig und damit PEACEMO-Betrags-relevant sind. Wird dieser Betrag auf 0 festgelegt, dann entspricht das faktisch einer Aberkennung des bedingungslosen Rechts auf Leben resp. lebensnotwendige Ressourcen. Wird umgekehrt ein Betrag so hoch veranschlagt, dass auch die ausgefallensten individuellen Ansprüche bezahlt werden können, dann entfällt der Anreiz zur Aufbesserung der eigenen finanziellen Möglichkeiten durch Verdienst aus eigener Leistungserbringung, und damit sind dann letztlich die Produkte und Dienstleistungen gar nicht mehr verfügbar, weil niemand sie bereitstellt (Situation ähnlich kommunistisches Osteuropa des letzten Jahrhunderts). Es ist wichtig, diese Betragshöhe so zu optimieren, dass PEACEMO finanzierbar bleibt UND für den Einzelnen die Möglichkeit erhalten bleibt, einen möglichst hohen Lebensstandard durch eigene Leistungserbringung zu generieren (ohne dass der Nachbar "den gleichen Lebensstandard hat, obwohl der dafür keinen Finger krumm macht und nur auf der faulen Haut liegt") !

## 7. Überlegungen zur Definition der GrundRechte

Jedermann hat ein Anrecht, sich die Nutzung seiner Grundrechte leisten zu können - soweit mein Credo.

PEACEMO ist ein Vorschlag zur Finanzierung dieser BGR (Bedingungslose GrundRechte).

Die 10 Bedingungslosen GrundRechte :

- Lebensraum/Wohnraum/Arbeitsraum
- Lebensmittel/Nahrung
- Energie
- Gesundheitsversorgung
- Bildung
- Zugang zu Kommunikationsmittel
- Freiheitsrechte, die verantwortungsbewusst zu nutzen sind (umfasst freie Wahl des Wohn- und Aufenthaltsortes, der Aufenthaltsort-Veränderung (Mobilität) und der Mobilität-Mittel, des Berufs, der Gestaltung von Lebensgemeinschaften, der Meinung und Meinungsäusserung\*, der gesundheitsfördernden Mittel und Massnahmen, der Gestaltung des eigenen Lebens\* etc.)
- Persönlichkeitsrecht
- Sicherheit vor Rechteverletzung
- Politisches Mitentscheidungsrecht (Mitentscheidung in gesellschaftspolitischen Fragen, die einen betreffen, sowie Recht auf optimale Vertretung der legitimen persönlichen Interessen)

Die ersten 4 Genannten sind existenzielle Rechte, die weiteren sind Rechte auf eine zeitgemäss angepasste Lebensqualität.

Die Limiten der BGR sind so zu vereinbaren, dass gleiche BGR für alle Mitglieder einer Gemeinschaft (einige davon für Gemeinschaft aller Menschen) gewährleistet sind.

Wenn Rechte zu einem Zielkonflikt führen, ist nach ethischen Grundsätzen eine Güterabwägung vorzunehmen und das höherwertige Recht zu priorisieren.

*Überarbeitete Version*

22.10.2021 Wk

*Upgrades :*

1. Schaffung der Möglichkeit zu einer FREIWILLIGEN Rückzahlung von erhaltenen PEACEMO-Beiträgen zur Entlastung der PEACEMO-Kasse für jene, die ihr Einkommen als „für sie genügend“ betrachten und sich für einen Verzicht auf Zahlung entscheiden. Um die „bedingungslose Einfachheit“ des Auszahlungsprozess nicht zu stark zu kompromittieren, wird PEACEMO um einen (minim komplizierenden) Prozess dieser freiwilligen Rückzahlung oder eventuell Stornierung der Annahme der Zahlung erweitert.

2. Berücksichtigung und Integration des System Gleichgewichtsgeld

( <https://www.postwachstum.de/wachstumsneutralitaet-durch-gleichgewichtsgeld-20160729> , <http://www.gleichgewichtsgeld.de/> )

und Datei “ 2016-02-08\_DagSchulze\_GleichGewichtsGeld-Systematik.pdf “ per 22.10.2021 als Entwurf realisiert

3. Modell-Berechnung PEACERMO mit Berücksichtigung von Gleichgewichtsgeld und Modell-Zahlen für die Schweiz und Deutschland